

Allgemeine Geschäftsbedingungen

.....
inventmedia.de

§ 1 Vertragsgegenstand

I. Der Anbieter wird für den Kunden zunächst ein Websitekonzept entwerfen und ihm dieses Konzept unter Verwendung von Präsentationsmaterialien vorstellen.

II. Sobald der Kunde mit dem Entwurf sein Einverständnis erteilt hat, wird der Anbieter auf Basis des Entwurfes eine Website erstellen und im Internet veröffentlichen.

III. Außerdem wird der Anbieter die Website bei den gängigen Suchmaschinen anmelden.

§ 2 Ablauf der Erstellung

I. Der Anbieter wird zunächst einen Entwurf der Website erstellen und in diesem Entwurf die Vorstellungen des Kunden einfließen lassen. Der Entwurf beinhaltet insb. die Entwicklung eines Seitendesigns (optisches Design, auf dem alle Seiten aufbauen), sowie eines Seitenplanes (welche Seite der Website enthält welche Inhalte) und eines Linksplanes (Welche Seiten werden wie verknüpft). Diesen Entwurf stellt der Anbieter dem Kunden vor und ändert diesen ggf. nach den Vorstellungen des Kunden.

Der Kunde hat innerhalb von drei Werktagen nach Vorlage des Entwurfes und des Kostenvoranschlages (siehe dazu unten) zu erklären, ob er sein Einverständnis erteilt. Im Falle der Ablehnung hat der Anbieter nach Rücksprache mit dem Kunden einen neuen Entwurf zu erstellen und vorzustellen. Soweit der Kunde drei Entwürfe ablehnt, endet der Vertrag mit der Ablehnung des dritten Entwurfes.

II. Sobald der Kunde sein Einverständnis schriftlich erteilt hat, nimmt der Anbieter die eigentliche Erstellung der Website auf Grundlage des Entwurfes vor. Der Kunde wird dem Anbieter außerdem die notwendigen Daten und das notwendige Material (Fotos, Kartenausschnitte und Texte) im Printmedium, oder einem allg. üblichen Datenformat zur Verfügung stellen, sofern er diese besitzt. Sollte kein Material zu Verfügung stehen, erstellt dies der Anbieter sofern dies möglich ist, wofür weitere Kosten entstehen.

III. Der Anbieter wird dem Kunden die erstellte Version vorstellen, damit dieser die Richtigkeit der Website und deren Inhalte bestätigen kann (Abnahme). Sobald der Kunde die Richtigkeit schriftlich bestätigt hat, wird die Website im Internet unter der Internetadresse des Kunden veröffentlicht.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird der Anbieter die Website im hmtl-Format erstellen. Die Grafiken, Bilder, Tabellen u.ä. wird

der Anbieter in einem allg. verbreiteten Datenformat einbinden, so dass sämtliche Inhalte von den Browsern Netscape und Explorer dargestellt werden können.

IV. Die sog. Keywords der Website und die Stichworte zur Anmeldung bei den Suchmaschinen wird der Anbieter mit dem Kunden im Rahmen der Entwurferstellung erörtern.

V. Die Beschaffung des Domainnamens gehört nicht zum Leistungsumfang dieses Vertrages.

VI. Die weitergehende Pflege gehört ebenfalls nicht zum Umfang dieses Vertrages.

§ 3 Vergütung

Der Kunde zahlt an den Provider für die Erstellung der Website folgende Beträge:

In der Entwurfsphase wird die Leistung des Anbieters mit 25,- € vergütet. Diese Beträge sind nach Vorlage des Entwurfes fällig.

Nach der Einverständniserklärung des Entwurfes wird ein Kostenvoranschlag dem Kunden für die Erstellphase übergeben. Bei Erteilung des Auftrages und schriftlicher Zusage, werden die 25,- € dem Endbetrag gutgeschrieben. Dieser Betrag ist nach der Abnahme bzw. Abnahmefähigkeit der Website fällig.

Mit der Vorlage des Entwurfes gibt der Anbieter eine Kosteneinschätzung zur Erstellung der Website ab. Diese Einschätzung gilt als Kostenanschlag iSd § 650 BGB.

Für die eventuelle Erstellung von notwendigen Daten und notwendigem Material (Fotos, Kartenausschnitte und Texte) fallen extra Kosten an, die mit auf dem Kostenvoranschlag aufgeführt werden.

Für Webdesign und Änderungen, die nach Bestätigung des Entwurfes gewünscht werden und über den durch die Bestätigung des Entwurfes festgelegten Vertragsumfang hinaus gehen kann der Anbieter 5,- bis 60,- € verlangen, wenn der Kunde zur Realisierung einen ausdrücklichen schriftlichen Zusatzauftrag gegeben hat.

Alle Beträge verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 4 Rechte Dritter / Rechtsverletzung

I. Der Kunde stellt sicher, dass das von ihm gelieferte Material - insb. Fotos, Texte und Kartenausschnitte - frei von Rechten Dritter sind. Sollte ein Dritter beim Anbieter die Verletzung von Rechten geltend machen, so unterrichtet der Anbieter den Kunden unverzüglich. Der Kunde hat in diesem Fall das Recht, die Verteidigung zu übernehmen und stellt den Anbieter von allen Ansprüchen und Schäden frei.

II. Ebenso stellt der Kunde sicher, dass das von ihm gelieferte Material und dessen

Veröffentlichung nicht in irgendeiner Form gegen die Rechtsordnung verstößt. Wird ein solcher Verstoß gegenüber dem Anbieter geltend gemacht, benachrichtigt der Anbieter den Kunden sofort. Der Kunde hat auch in diesem Falle das Recht, die Verteidigung zu übernehmen und stellt den Anbieter von allen Ansprüchen und Schäden frei.

III. In beiden Fällen hat der Anbieter das Recht, den Zugang zur Website vorübergehend zu sperren, ohne seines Vergütungsanspruches verlustig zu werden.

§ 5 Nutzungsrecht

Der Anbieter überträgt dem Kunden sämtliche urheberrechtlichen Verwertungsrechte in ausschließlicher Form. Dies gilt auch für Nutzungsarten, welche erst in Zukunft entstehen. Diese Übertragung gilt sowohl für sämtliche Entwürfe, als auch für die Website selbst.

§ 6 Allgemeines

I. Dem Anbieter steht es frei, sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen Dritter zu bedienen.

II. Auf diesen Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

III. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht.

Vielmehr verpflichten sich die Parteien, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine Regelung zu treffen, die dem Gewollten am nächsten kommt.

IV. Nebenabreden sind nicht getroffen. Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.

V. Als Gerichtsstand vereinbaren die Parteien, sofern der Kunde Kaufmann ist, den Sitz des Anbieters.

VI. Der Kunde kann gegen Ansprüche des Anbieters nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertrag zu.

VII. Das Recht zur ordentlichen Kündigung gem. § 649 BGB ist ausgeschlossen